

BETRIEBSANLEITUNG

MAXIVAC 50 KF



Perfektion aus Prinzip.

Wilms

EG-Konformitätserklärung

Name des Herstellers: Hans Wilms GmbH & Co.
Anschrift des Herstellers: Erftrasse 34
D-41238 Mönchengladbach

Hiermit erklären wir, daß die Bauart der
Maschine: Industriestaubsauger zum Aufsaugen, Fördern
und Abscheiden von Wasser und Staub
Serie: MAXIVAC
Typ: 50 KF

folgenden Bestimmungen entspricht:

- EG-Maschinenrichtlinie 89/392/EWG,
geändert durch Richtlinien 91/368/EWG, 93/44/EWG und
93/68/EWG
- EG-Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG,
geändert durch Richtlinie 93/68/EWG
- EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit 89/336/EWG,
geändert durch Richtlinien 93/68/EWG und 92/31/EWG

Angewendete harmonisierte Normen:

- EN 292 Sicherheit von Maschinen- Grundbegriffe, allgemeine
Grundleitsätze
Teil 1: Grundsätzliche Terminologie, Methodik
Teil 2: Technische Leitsätze und Spezifikationen
- EN 294 Sicherheit von Maschinen, Geräten und Anlagen;
Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefahrstellen
- EN 349 Sicherheit von Maschinen; Mindestabstände zur Vermeidung des
Quetschens von Körperteilen
- EN 60204-1
- EN 335-2-69 Naß- und Trockensauger

Mönchengladbach,
den 01.01.1995


Heinz Heinrichs, Technischer Leiter

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	4
2.	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.1	Vom Hersteller nicht genehmigte Veränderungen	4
3.	Hinweise zur Gefahrenabwehr	5
4.	Sicherheitshinweise	5
4.1	Allgemeine Sicherheitshinweise für netzbetriebene Geräte	5
5.	Der MAXIVAC 50 KF im Überblick	7
6.	Zusammenbau des Gerätes	8
6.1	Lieferumfang	8
6.2	Handrohr, Saugschlauch , Düse montieren	8
6.3	Wasser- und Staubsaugen	9
6.3.1	Wassersaugen	9
6.3.2	Staubsaugen	9
6.4	Die Bodenabsaugvorrichtung	10
7.	Inbetriebnahme des MAXIVAC 50 KF	11
8.	Abstellen des MAXIVAC 50 KF	11
9.	Wartungshinweise	11
9.1	Allgemeine Wartungshinweise	11
9.2	Spezielle Wartungshinweise	12
9.3	Ersatzteil- und Zubehörbestellung	12
10.	Technische Daten	12
11.	Explosionsdarstellungen	13
11.1	Maxivac 50 KF	13
11.2	Wassersaugdüse, Saugschlauch und Handrohr	14
12.	Ersatzteilliste	15

1. Einleitung

Ihr neuer Industriesauger MAXIVAC 50 KF aus dem Hause Wilms ist für den täglichen professionellen Einsatz konstruiert. Wenn Sie die nachfolgend aufgeführten Sicherheitshinweise beachten, sowie die Pflege- und Wartungsanweisungen befolgen, erhalten Sie die Sicherheit und den Wert Ihres Reinigungsgerätes für lange Zeit. Voraussetzung hierfür ist, daß Sie diese Anleitung sorgfältig im Detail durchlesen, bevor Sie mit dem Industriesauger zu arbeiten beginnen. Bewahren Sie diese Anleitung auf und weisen Sie alle Bedienungspersonen an, diese Anleitung genau zu lesen. Sollten wider Erwarten an Ihrem Gerät technische Defekte auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Wilms-Händler.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der MAXIVAC 50 KF ist geeignet zum Absaugen von nicht brennbaren Stäuben und nicht brennbaren Flüssigkeiten. Er darf nicht in explosionsgefährdeten Räumen eingesetzt werden, bzw. keine explosionsgefährdeten Stäube absaugen oder in Bereichen eingesetzt werden, in denen nur Maschinen zulässig sind, die nach B1 zündquellenfreie Bauart geprüft wurden.

Das Gerät ist berechtigt, die folgenden Prüfzeichen zu tragen:



Das Gerät darf nicht:

- an explosionsgefährdeten Orten eingesetzt werden bzw. explosionsgefährdete Stoffe absaugen. Dies gilt insbesondere für Bereiche, in denen nur Maschinen eingesetzt werden dürfen, die nach B1 geprüft sind,
- brennbare Flüssigkeiten und Säuren aufsaugen,
- ölhaltige oder nicht leitende Flüssigkeiten absaugen (siehe hierzu 6.3.1),
- in Temperaturbereichen unter -10°C und über $+70^{\circ}\text{C}$ verwendet werden,
- Zündquellen aufsaugen,
- ohne Stoff- und/oder Papierfilterbeutel zum Staubsaugen verwendet werden.

2.1 Vom Hersteller nicht genehmigte Veränderungen

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß nur von uns gelieferte Originalersatz- und Zubehörteile verwendet werden dürfen. Der Einbau bzw. die Verwendung von Teilen, die nicht von uns geprüft und freigegeben sind, können die Funktion Ihres Gerätes stören und Schäden verursachen, die eine Garantie ausschließen. Die aktive und passive Sicherheit Ihres Gerätes kann dadurch beeinträchtigt werden, und es kann dadurch zu einer Gefährdung von Personen kommen.

Für Schäden, die durch nicht fachgerechte Verwendung oder den Einbau von nicht originalen Teilen sowie nicht fachgerechte Wartung des Gerätes entstehen, wird jegliche Haftung seitens des Herstellers bzw. Vertreibers ausgeschlossen.

3. Hinweise zur Gefahrenabwehr

Folgende Lösungen zur Gefahrenabwehr wurden bei der Konstruktion des Gerätes MAXIVAC 50 KF berücksichtigt:

Gefahrenabwehr Mechanik

Alle durch bewegliche Teile (Ventilator, Motor) bestehenden Gefahren sind durch feststehende, sicher befestigte und nur mit Werkzeug zu entfernende Schutzeinrichtungen verkleidet.

Restrisiko:

Wird eine feststehende, sicher befestigte Verkleidung bei laufender Maschine mit Werkzeug entfernt, sind Verletzungen möglich.

Gefahrenabwehr Elektrik

Alle unter Spannung stehenden Teile sind durch feststehende, sicher befestigte und nur mit Werkzeug zu entfernende Schutzeinrichtungen verkleidet. Das Gerät entspricht der Schutzklasse II nach EN 60335.

Restrisiko

Wird eine feststehende, sicher befestigte Verkleidung bei nicht gezogenem Netzstecker mit Werkzeug entfernt, sind Verletzungen durch einen elektrischen Schlag möglich.

Gefahrenabwehr Staub

Durch Verwendung des Original-Papierfilterbeutels ist eine staubarme Entsorgung möglich. Wenn die Hinweise zur Entsorgung in der Betriebsanleitung beachtet werden, führt dies zur Gefahrenminimierung.

Restrisiko:

Beim Verschließen und Wechseln des Staubsammelbeutels ist das Einatmen von Staub möglich, wenn die Hinweise in der Betriebsanleitung zur Entsorgung nicht beachtet werden.

4. Sicherheitshinweise

4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise für netzbetriebene Geräte

Das Gerät darf während des Betriebes nicht geöffnet werden!

Vor dem Öffnen des Gerätes muß unbedingt der Netzstecker gezogen werden!

Das Gerät darf nur von Personen betrieben werden, die in der Handhabung unterwiesen und ausdrücklich mit der Handhabung beauftragt wurden. Das Gerät ist vor unbefugtem Benutzen zu sichern. Beim Arbeiten mit dem Gerät ist auf Dritte, insbesondere auf Kinder zu achten.

Die Funktionsprüfung des Gerätes muß von autorisierten Kundendienststellen oder einer unterwiesenen Person durchgeführt werden. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

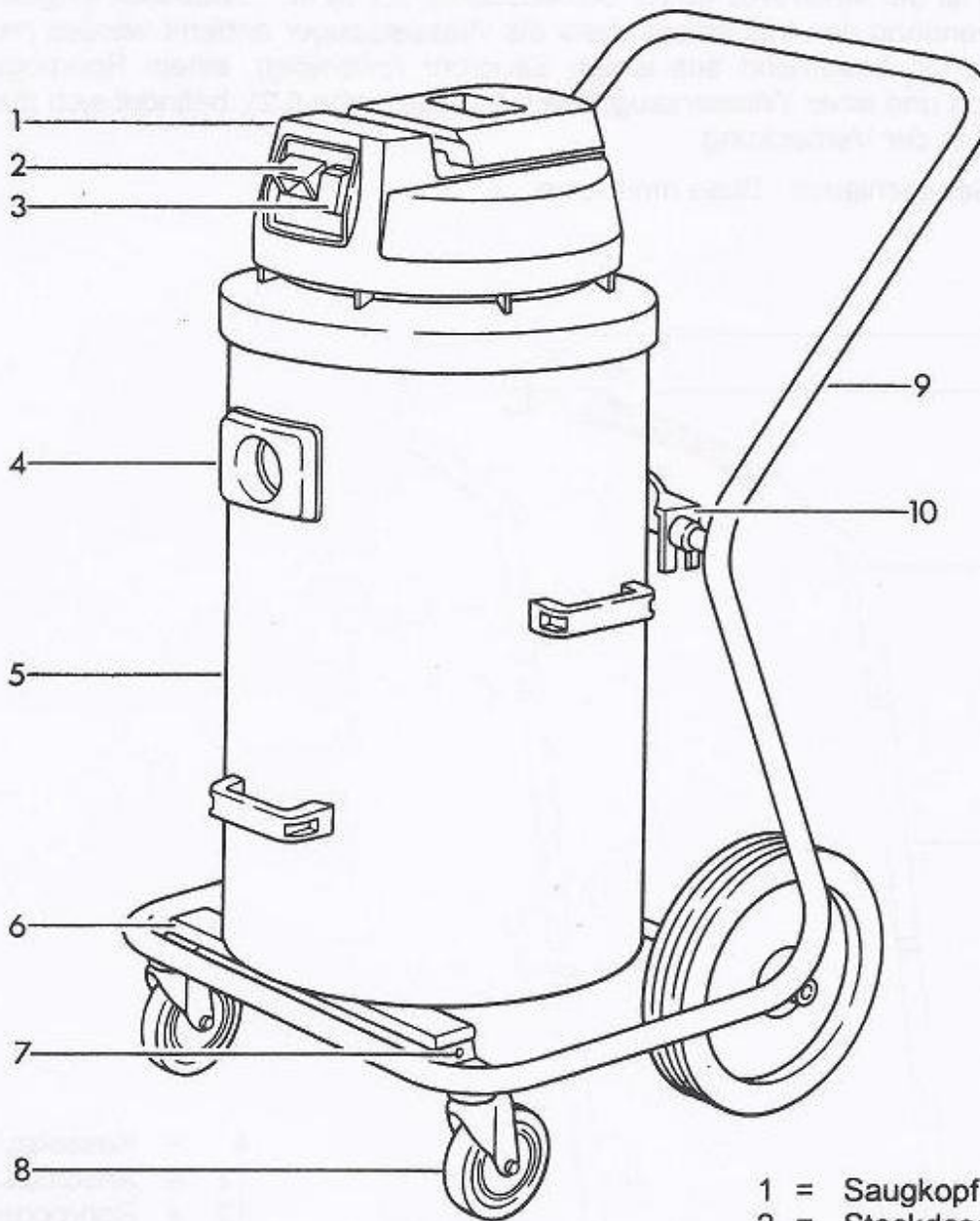
Von elektrischem Strom geht grundsätzlich Gefahr aus. Vermeiden Sie daher:

- Körperkontakt mit blanken oder schlecht isolierten Leitungen
- Nässe an stromführenden Teilen des Gerätes, wie Leitungen, Steckverbindungen, Schaltern, Elektromotoren. Nässe ist ein elektrischer Leiter, über den Strom auf Personen übertragen werden könnte, die sich bei dem Gerät aufhalten.
- Quetschen, Ziehen, Zerren, Reiben oder anderen Umgang mit dem Gerät, der zur Beschädigung der Netzanschlußleitung oder zur Beschädigung von Gehäuseteilen führen könnte.

Achten Sie bitte darauf, daß

- vor Pflege- und Wartungsarbeiten stets der Netzstecker gezogen wird.
- beim Auswechseln von sicherheitsrelevanten Bauteilen stets die Vorgaben des Herstellers eingehalten werden.

5. Der MAXIVAC 50 KF im Überblick



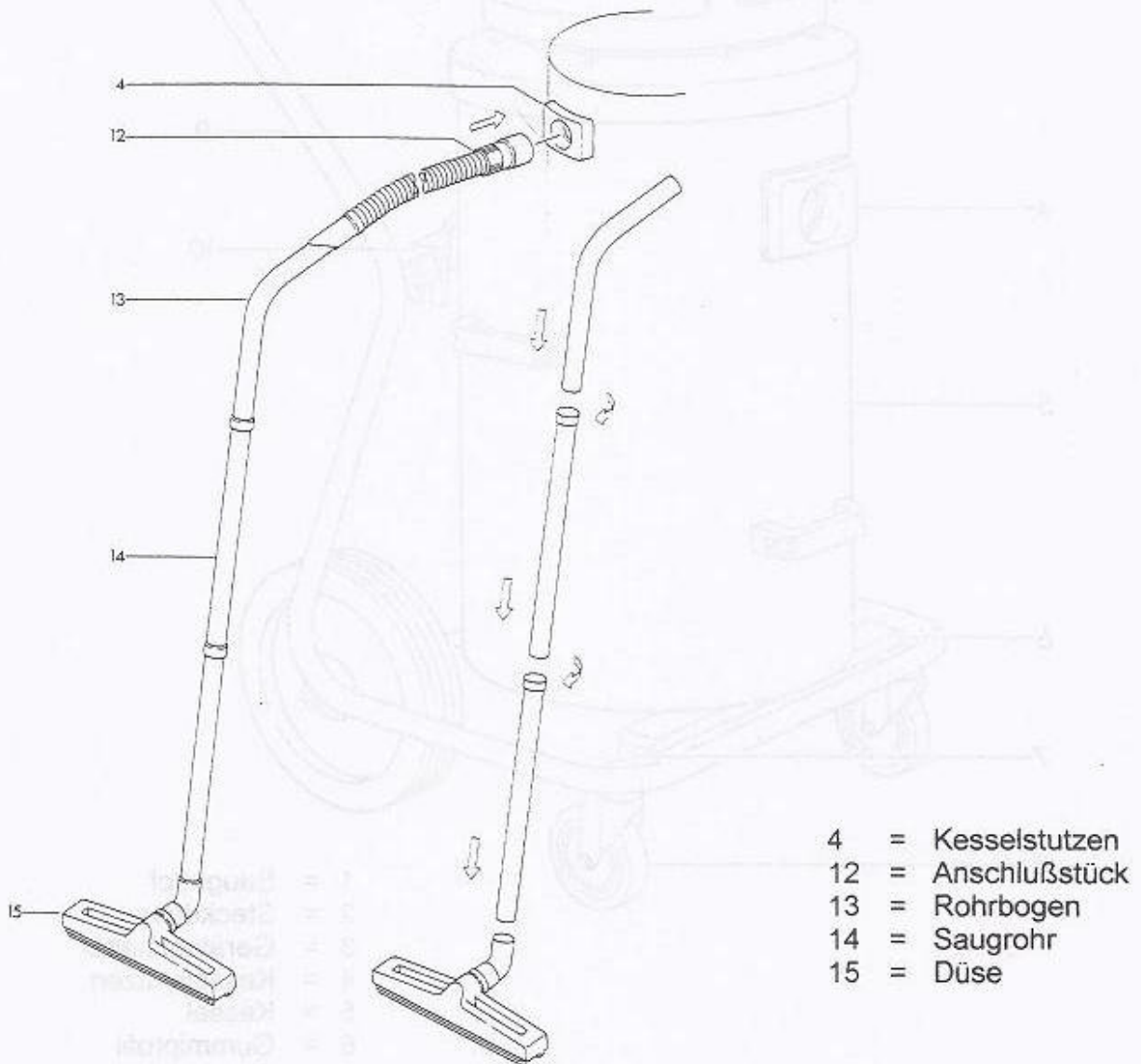
- 1 = Saugkopf
- 2 = Steckdose
- 3 = Geräteschalter
- 4 = Kesselstutzen
- 5 = Kessel
- 6 = Gummiprofil
- 7 = Bohrung für Bodenabsaugvorrichtung
- 8 = Lenkrolle
- 9 = Kippfahrgestell
- 10 = Kippvorrichtung

6. Zusammenbau des Gerätes

6.1. Lieferumfang

Bei der Lieferung ist der MAXIVAC 50 KF betriebsbereit. Es ist der Staubsack eingelegt, der vor der Verwendung des Industriesaugers als Wassersauger entfernt werden muß. Neben dem Zubehör, bestehend aus einem Saugrohr (zweiteilig), einem Rohrbogen, dem Saugschlauch und einer Wassersaugdüse (Montage siehe 6.2), befindet sich diese Betriebsanleitung in der Verpackung.

6.2 Handrohr, Saugschlauch , Düse montieren



Den Netzstecker ziehen!

Das Anschlußstück (12) mit einer leichten Drehbewegung in den Kesselstutzen (4) stecken. Das Saugrohr (14) (zweiteilig) und den Rohrbogen (13) mit festen Drehbewegungen zusammenstecken, die Düse (15) aufsetzen.

Hinweis: Der Rohrbogen ist asymmetrisch gebogen. Durch Umdrehen des Rohrbogens kann die Länge des Handrohrs an unterschiedliche Körpergrößen angepaßt werden.

6.3 Wasser- und Staubsaugen

6.3.1 Wassersaugen

Bitte entnehmen Sie vor dem Wassersaugen eventuell vorhandene Papierfilterbeutel und den Staubsack.

Um dem Betreiber des Industriesaugers MAXIVAC 50 KF zu signalisieren, daß der Kessel beim Wassersaugen mit Flüssigkeit gefüllt ist, ist er mit einer elektronischen Füllstandsabschaltung ausgerüstet. Die zwei Sonden an der Unterseite des Saugkopfes werden vom Flüssigkeitsspiegel im Kessel überbrückt und es kann ein geringer, für Menschen ungefährlicher Schaltstrom zwischen den Sonden fließen. Nach drei Sekunden ununterbrochenen Kontaktes schaltet die Elektronik den Motor ab. Um das Gerät nach erfolgter Abschaltung wieder in Betrieb zu nehmen, muß der Geräteschalter zuerst in die 0-Position gebracht werden. Es kann nun ganz normal wieder eingeschaltet werden.

Da die Füllstandsabschaltung bei nicht leitenden Flüssigkeiten (z.B. Öl) nicht funktioniert, sollte davon abgesehen werden, solche Flüssigkeiten aufzusaugen. Möchten Sie dennoch nicht leitende Flüssigkeiten aufsaugen, sollte durch häufige Sichtprüfung eine Überfüllung des Kessels verhindert werden.

6.3.2 Staubsaugen

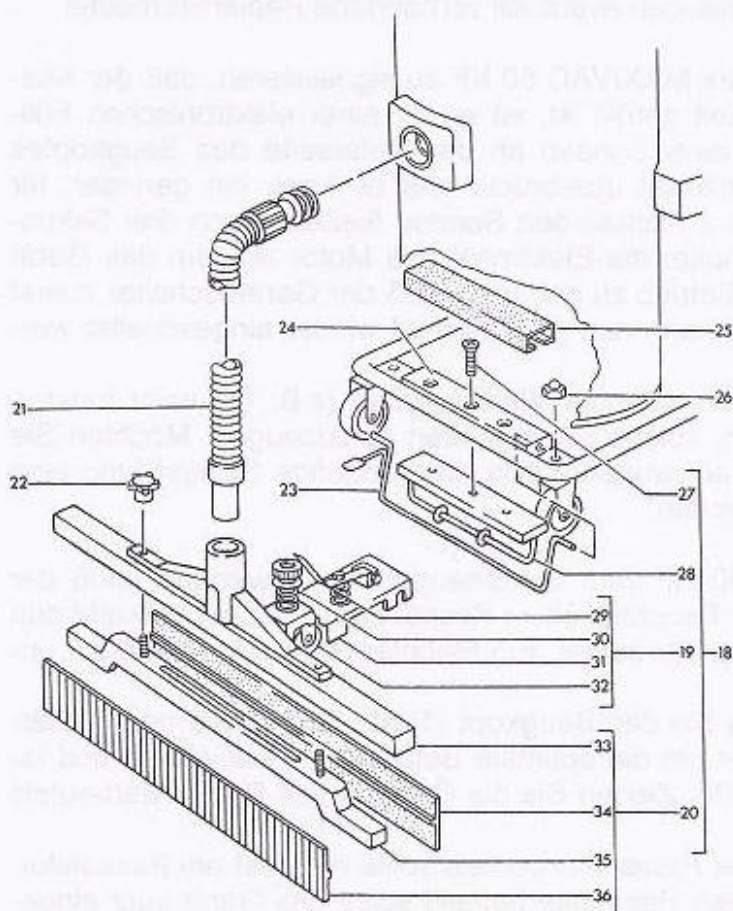
Um den Industriesauger MAXIVAC 50 KF zum Staubsaugen zu verwenden, muß der Kessel und das Zubehör trocken sein. Feuchtigkeit im Kessel oder Zubehör verklebt den Staubsack bzw. beschädigt den Papierfilterbeutel. Ein feuchter Papierfilterbeutel ist unbrauchbar.

Ziehen Sie den Netzstecker! Nehmen Sie den Saugkopf (1) ab. Ziehen Sie den Papierfilterbeutel an den Seiten auseinander um die optimale Befüllung zu erleichtern und legen Sie ihn in den trockenen Kessel (5). Ziehen Sie die Öffnung des Papierfilterbeutels über den Kesselstutzen (4).

Die Gummidichtung in der Öffnung des Papierfilterbeutels sollte nun fest am Kesselstutzen anliegen. Nach Einlegen des neuen Papierfilterbeutels sollte das Gerät kurz eingeschaltet werden, um die Staubreste aus dem Schlauch zu entfernen. Legen Sie nun den Staubsack ein.

Entsorgung des Papierfilterbeutels

Heben Sie den Saugkopf (1) vom Kessel (5) und entnehmen Sie den Staubsack. Ziehen Sie den Papierfilterbeutel vorsichtig vom Kesselstutzen (4) und nehmen Sie ihn aus dem Kessel und entsorgen Sie ihn entsprechend den betrieblichen Sicherheitsvorschriften. Beim Einlegen des neuen Papierfilterbeutels gehen Sie bitte wie oben beschrieben vor.



- | | | |
|----|---|------------------|
| 18 | = | Bodenabsaug- |
| | | vorrichtung kpl. |
| 19 | = | Düsenträger kpl. |
| 20 | = | starre Düse |
| 21 | = | Saugschlauch |
| 22 | = | Rändelmutter |
| 23 | = | Hehebügel |
| 24 | = | Querstrebe |
| 25 | = | Gummiprofil |
| 26 | = | Hutmutter |
| 27 | = | Schrauben |
| 28 | = | Haltebügel |
| 29 | = | Rasthebel |
| 30 | = | Rändelschraube |
| 31 | = | Düsenträger |
| 32 | = | Laufrolle |
| 33 | = | Düsenkörper |
| 34 | = | Gummileiste |
| 35 | = | Klemmleiste |
| 36 | = | Gummileiste |

6.4 Die Bodenabsaugvorrichtung

Die Bodenabsaugvorrichtung ist als Zubehör erhältlich. Sie dient zum rationellen Absaugen von Wasser auf größeren Flächen. Nehmen Sie das Gummiprofil (25) über der Querstrebe (24) (unter der Kesselvorderseite) am Fahrgestell ab und befestigen Sie den Haltebügel (28) mit drei Schrauben (27). Stecken Sie nun das Gummiprofil wieder auf die Querstrebe.

Lösen Sie eine der Hutmutter (26) der Lenkrollen (vergl. Punkt 5. (8)) am Fahrgestell (9) und entfernen Sie diese. Führen Sie den Hehebügel (23) zuerst in die Bohrung (7) in der Querstrebe auf der Seite ein, auf der Sie die Lenkrolle entfernt haben. Führen Sie nun den Hehebügel (23) so weit in die Bohrung auf der anderen Seite der Querstrebe ein, daß die abgeschraubte Lenkrolle wieder eingesetzt und verschraubt werden kann. Im Ende des Düsenträgers (19) befinden sich Aussparungen, die über den Haltebügel (28) passen. Drücken Sie den Rasthebel (29) vollständig nach unten und setzen Sie den Düsenträger entweder mittig oder links (bzw. rechts) versetzt auf den Haltebügel. Lassen Sie nun den Rasthebel los. Achten Sie darauf, daß der Hehebügel (23) in die längliche Aussparung auf der Unterseite des Düsenträgers zu liegen kommt. Verbinden Sie nun die starre Düse mit dem Kessel, indem Sie jeweils ein Schlauchende des mitgelieferten Schlauchstücks (21) in die beiden Stutzen stecken. Die Laufrolle (32) am Düsenträger sollte bei laufendem Motor durch Drehen der Rändelschraube (30) so eingestellt werden, daß die Gummileisten (34+36) vollständig den Boden berühren. Je nach Beschaffenheit des Bodens kann eine andere Einstellung erforderlich sein. Bei optimaler Einstellung der Düse wird Ihr Industriesauger MAXIVAC 50 KF den Boden ohne große Anstrengung schnell trocken.

Wenn nicht mit der starren Saugdüse gearbeitet wird, kann sie zum leichteren und verschleißfreien Transport hochgeklappt werden. Der Hehebügel (23) muß soweit nach oben gezogen werden, bis er hörbar in der Feder auf der Unterseite des Düsenträgers einrastet. Das Absenken der Düse erfolgt durch Druck auf den Hehebügel, bis dieser aus der Feder ausrastet.

7. Inbetriebnahme des MAXIVAC 50 KF

Soll der MAXIVAC 50 KF zum Staubsaugen verwendet werden, vergewissern Sie sich bitte, daß sich ein Papierfilterbeutel und der Staubsack im Gerät befinden.

Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose und schalten Sie das Gerät am Geräteschalter ein. Vergewissern Sie sich nun, wie auch in regelmäßigen Abständen während des Betriebs, daß die Filter und das Zubehör nicht verstopft sind. Verstopfte Filter und Zubehör können dazu führen, daß der MAXIVAC 50 KF nicht genug Luft zur Kühlung der Saugturbine einsaugen kann und dadurch beschädigt wird.

8. Abstellen des MAXIVAC 50 KF

Schalten Sie das Gerät am Geräteschalter aus. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Ziehen Sie bitte nicht am Kabel, da es sonst beschädigt werden kann. Wickeln Sie das Kabel immer vom Gerät aus auf, um ein Verdrehen zu vermeiden.

Wenn Sie Wasser gesaugt haben, sollten Sie den Kessel am Ende eines Arbeitstages stets auch dann entleeren, wenn er nicht ganz gefüllt ist.

9. Wartungshinweise

9.1 Allgemeine Wartungshinweise

Vor Pflege und Wartungsarbeiten an dem Gerät oder beim Wechseln von Zubehör immer den Netzstecker ziehen! Beim Auswechseln von sicherheitsrelevanten Bauteilen müssen vom Hersteller vorgegebene technische Daten eingehalten werden.

Die regelmäßige Wartung besteht aus drei Phasen:

Zur täglichen Inspektion gehört:

- Sichtprüfung, ob das Gerät oder Teile davon beschädigt sind, oder
- ob die Kabelverbindung mechanisch beschädigt ist,
- ob die Sonden der Füllstandsabschaltung sauber sind,
- den Kessel entleeren und (beim Wassersaugen) sauber ausspülen oder feucht abwischen.

Zur monatlichen Wartung gehört:

- die Sonden der Füllstandsabschaltung reinigen und ihre Funktion überprüfen,
- Bodenabsaugvorrichtung und Halterung (wenn vorhanden) säubern und bewegliche Teile leicht einfetten,
- Gerät (Motorteil, Kessel und Fahrgestell) feucht abwischen.

Zur jährlichen Hauptuntersuchung gehört:

- Netzleitung säubern und gleichzeitig genau auf Beschädigungen der Isolation untersuchen,
- untersuchen, ob Gummileisten oder Bürstenstreifen ausgewechselt werden müssen,
- Räder und Lenkrollen leicht einfetten,
- Staubsack reinigen und ggf. austauschen,
- Überprüfung aller Gerätefunktionen.

⇒ **Verwenden Sie nur Originalersatzteile!**

9.2 Spezielle Wartungshinweise

Füllstandsabschaltung überprüfen

Nehmen Sie den Saugkopf vom Kessel und legen ihn umgedreht auf den Boden. Vergewissern Sie sich, daß die Sonden der Füllstandsabschaltung sauber sind. Schalten Sie das Gerät am Geräteschalter ein. Überbrücken Sie nun die Sonden mit einem feuchten Tuch oder einem anderen leitenden Medium. Der Motor wird nun nach drei Sekunden Verzögerung abschalten. Das Gerät kann durch Umlegen des Geräteschalters in die 0-Position und nachfolgendem Wiedereinschalten wieder in Betrieb genommen werden. Sollte sich das Gerät nicht abschalten, ziehen Sie bitte den Kundendienst zu Rate.

9.3 Ersatzteil- und Zubehörbestellung

Benötigen Sie Ersatzteile oder Zubehör für Ihren MAXIVAC 50 KF, dann wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an den Hersteller.

10. Technische Daten¹

Benennung	Einheit	MAXIVAC 50 KF
Nennspannung	V	230
Frequenz	Hz/ ~	50/60
Stromaufnahme	A	4,2
Sicherung	A	16
Nennleistung	W	1.000
Drehzahl	1/min	20.000
Schutzart	IP	54
Unterdruck	mbar (nom./max.)	190/210
Luftfördermenge	l/s (nom./max)	33/52
Gesamthöhe	mm	910
Gesamtbreite	mm	500
Kapazität des Staubauffangbehälters	l	40
Kapazität des Wasserauffangbehälters	l	50
Netzanschlußleitung HO5VV-F 2X1 mm"	m	15
Geräuschpegel ²	dB(A)	69
Gewicht	kg	14
Saugschlauch	mm	3000 X 38 Ø

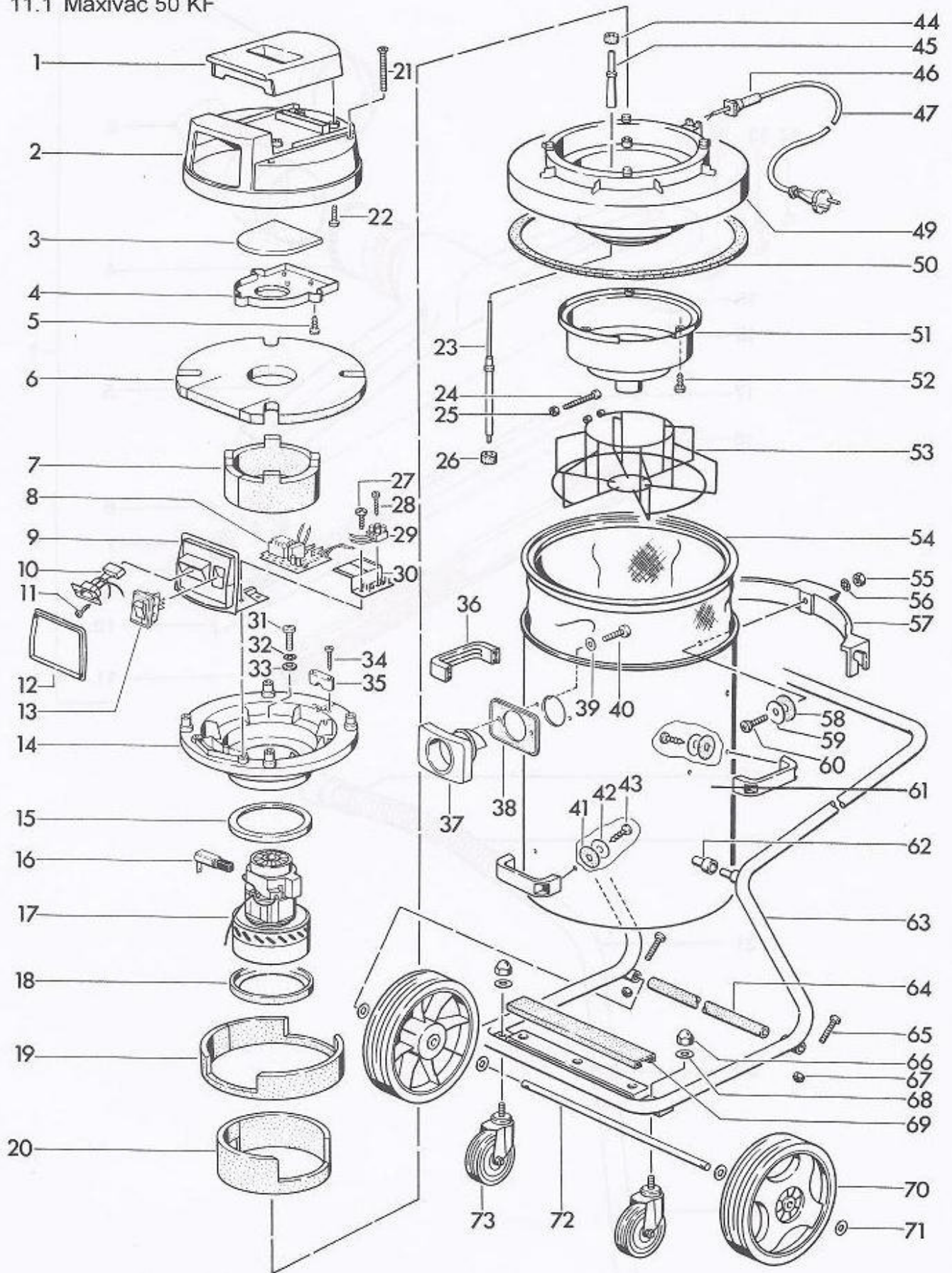
¹ Diese Angaben entsprechen der Norm VDMA 24441, wenn nicht anders angegeben.

² Der Lärmwert wird gemäß MRL Anhang I Punkt 1.7.5. f im Freifeld im Abstand von einem Meter von der Maschinenoberfläche in einer Höhe von 1,60 m mit dem größten Schallpegel angegeben. Der maximale Schallpegel ist 69 dB(A) gemessen an der rechten Seite auf den Ansaugstutzen gesehen.

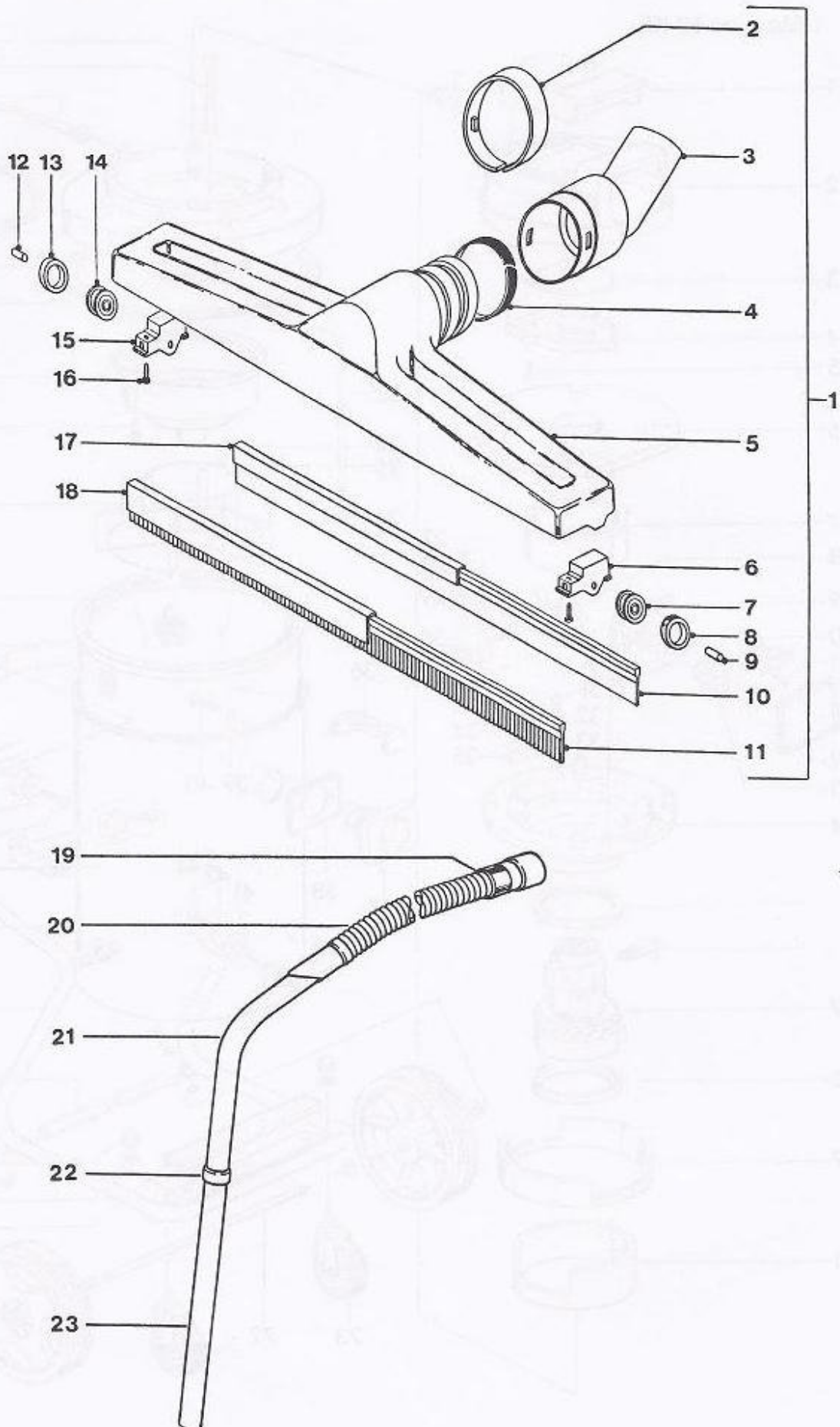
Der Lärmwert wird gemessen nach EN 23744

11. Explosionsdarstellungen

11.1 Maxivac 50 KF



11.2 Wassersaugdüse, Saugschlauch und Handrohr



12. Ersatzteilliste

Maxivac 50 KF

Zif.	Artikel-Nr.	Bezeichnung
1	5927401	Griff
2	5927402	Deckeloberteil
3	5927403	Dämmung
4	5927404	Deckel Luftkanal
5	5920004	Schraube 4,8X13
6	5927405	Dämmung
7	5927406	Dämmung
8	5927501	Elektronikplatte
9	5927502	Schalterplatte
10	5927503	ESB-Steckdose
11	5927411	Schraube 2,9X9,5
12	5927412	Dichtung
13	5920002	Schalter
14	5927413	Deckelzwischenenteil
15	5920027	Dichtung Motor
16	5920087	Kohlebürste
17	5923029	Motor
18	5920027	Dichtung Motor
19	5927504	Dämmung
20	5927415	Dämmung
21	5927416	Schraube M6X45
22	5923026	Schraube 4,8X16
23	5927505	Sonde
24	5920033	Schraube M5X30
25	5920035	Mutter M5
26	5927421	Dichtung für Sonde
27	5923026	Schraube 4,8X16
28	5920083	Schraube 3X20
29	5926035	Kabelklemme
30	5927506	Abdeckung
31	5920011	Schraube M6X16
32	5927507	Scheibe
33	5927419	Scheibe PA6
34	5920083	Schraube 3X20
35	5920061	Klemmbügel
36	5926007	Griff
37	5927508	Kupplung
38	5927420	Dichtung
39	5927419	Scheibe
40	5920011	Schraube M6X16
41	5927509	Scheibe Gummi
42	5927510	Scheibe V2A
43	5920026	Schraube 4,8X20
44	5927421	Dichtung
45	5927512	Hülse
46	5927423	Kabelschutztülle
47	5927531	Netzanschlusskabel
49	5927532	Deckelunterteil
50	5927533	Dichtung
51	5927513	Spritzschutzhaube
52	5920004	Schraube 4,8X12
53	5927514	Staubsaackniederhalter
54	5927515	Staubsaack kompl.
55	5927516	Mutter M6
56	5927507	Scheibe
57	5927518	Kippvorrichtung
58	5927509	Scheibe Gummi
59	5927510	Scheibe V2A
60	5927519	Schraube M6X20 V2A
61	5927517	Bottich
62	5927520	Distanzhülse
63	5927521	Fahrgestell

64	5927522	Distanzrohr
65	5927523	Schraube M4X25
66	5926051	Hutmutter M10
67	5927524	Mutter M4
68	5927525	Scheibe
69	5927526	Gummiprofil
70	5927527	Rad
71	5927528	Scheibe
72	5927529	Achse
73	5927530	Lenkrolle

Wassersaugdüse, Saugschlauch und Handrohr

Zif.	Artikel-Nr.	Bezeichnung
1	5927540	Wassersaugdüse mit Rollen
2	5927553	Klipring
3	5927541	Anschlußstutzen 38 mm Ø
4	5927542	Dichtung
5	5927543	Gehäuse
6	5927544	Radhalterung
7	5927545	Rad
8	5927546	Reifen
9	5927547	Stift
10	5927549	Gummilippen hinten
11	5927548	Gummilippen vorne
12	5927547	Stift
13	5927546	Reifen
14	5927545	Rad
15	5927544	Radhalterung
16	5927552	Schraube
17	5927550	Halteprofil hinten
18	5927551	Halteprofil Gummilippe vorne
19	5927558	Stutzen drehbar
20	5927557	Saugschlauch mit Muffe
21	5927554	Rohrbogen
22	5927556	Dichtring Handrohr
23	5927555	Handrohr

Bodenabsaugvorrichtung

Zif. ¹⁾	Artikel-Nr.	Bezeichnung
18	5927570	Bodenabsaugvorrichtung kpl.
19	5927571	Düsenträger kpl.
20	5927572	Düsenkörper kpl.
21	5927573	Saugschlauch kpl.
22	5927574	Rändelmutter
23	5927575	Hebebügel
27	5927576	Schraube M8 X16 DIN 7991
28	5927577	Haltebügel
29	5927578	Rasthebel
30	5927579	Rändelschraube mit Bolzen
31	5927580	Düsenträger
32	5927581	Laufrolle
33	5927582	Düsenkörper
34	5927583	Gummileiste
35	5927584	Klemmleiste
36	5927583	Gummileiste

1) Die Ziffern beziehen sich auf die Darstellung auf Seite 10